

tausend Patienten, unter anderem auch bei Kindern, bereits eine deutliche Linderung ihrer Beschwerden erzielt werden konnte und somit eine Verbesserung der Lebensqualität geschaffen wird.



Im Winter wird die 13 km lange Kreuzbachloipe bei ausreichender Schneelage ab 10 Uhr gespurt. Durch diese mittelschwere Loipe hat man eine Anbindung an die Langlaufloipe Innerstetal und die Hasenbergloupe in Richtung Clausthal-Zellerfeld.

In der Nacht vom 30. April zum 01. Mai findet in Bad Grund jährlich die Walpurgisnacht statt. In dieser Zeit sollte man auf der Hut sein, denn die Hexen und Teufel veranstalten allerhand Schabernack. Am Hübichenstein, auf den Tanzplätzen und in den engen Gassen tanzen sie ausgelassen, bis um Schlag Mitternacht die Maikönigin im Haus des Gastes dem bunten Treiben der Koblode ein Ende setzt und mit dem Tanz in den Mai eine neue Zeit in Bad Grund einläutet. Dieses typische Harzer Spektakel zieht jährlich weit über 10.000 begeisterte Gäste und Einwohner in seinen Bann. Die Kinder-Walpurgis, welche gegen Mittag stattfindet, eröffnet das bunte Treiben.

Eine Riesengaudi ist der Hexenbesenführerschein, der im Erlebnis-Hotel Waldwinkel, Tel.: 05327 – 1280, erworben werden kann.

Wer Bad Grund und Umgebung nicht nur per Rad oder zu Fuß erkunden möchte, kann auch mit dem Bus den Harz entdecken. Fahrpläne, Karten und Preise erhält man direkt vor Ort bei der Tourist-Information.

Feste

Jedes Jahr findet im Februar das Bergdankfest statt, am 30. April das Walpurgisfest, am 24. Juni das Johannisfest und im August das Lichterfest. Das Johannisfest wird nach alt überliefertem Brauch von der „Johannisgemeinde“ veranstaltet. Die „Johannisgemeinde“ ist eine Nachbarschaftsgemeinschaft aus Jung und Alt. Hunderte von Eiern werden ausgeblasen, gefärbt und zu Eierketten zusammengefügt. Der Johannisbaum, eine große Harzer Fichte, wird rechtzeitig zum 24. Juni auf dem dann auto- und biergartenfreien Festplatz bei „Adeles Eck“ aufgestellt und mit farbenfroh gebastelten Papiergirlanden geschmückt. Das Besondere an dem gesamten Baumschmuck sind die bunt bemalten Eierketten, welche aus frisch ausgepusteten Eiern liebevoll hergestellt werden. Auf die Baumspitze wird nach traditioneller Überlieferung eine aus Eichenlaub und frischen Sommerblumen gebundene Krone gesetzt.

Der Ortsteil **Windhausen** wurde 1234 erstmalig erwähnt. Die Windhausener Burg ist ein beliebtes Ausflugsziel. Heute wird diese als Freizeit- und Erholungsanlage genutzt. Das Gelände um die Alte Burg aus dem 14. bis 16. Jahrhundert steht wegen des alten Baumbestandes und einer wertvollen Wildtulpenwiese unter Denkmal- und Naturschutz. Außerdem ist noch ein altes Gesindehaus zu besichtigen, das aus dem 17. Jahrhundert stammt. Sehenswert ist auch das Dorf- und Heimatmuseum.